

**ku**

# WHITE OUT 4

Neue Gruppe  
Haus der Kunst München  
im Kunstverein Ulm  
4. August  
bis 29. September 2024

Brigitte Schwacke, Laufzeit II, 2023



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

gefördert durch

Stadt Ulm  
Kulturabteilung

**ulm**

# WHITE OUT 4

Herzliche Einladung  
zur Eröffnung der Ausstellung  
am Samstag, 3. August 2024 um 17 Uhr  
im Kunstverein Ulm  
Einführende Worte: Alexander Nüßlein

Performances in der Kulturnacht Ulm/Neu-Ulm  
am Samstag, 21.9.2024, 19 bis 22.30 Uhr  
Brigitte Spielmann-Sommer und Diether Sommer  
von der Neuen Gruppe zeigen die Soundinstalla-  
tion „zeitScherben“ und die Performance „Frieda“

Zur Ausstellung wird ein Katalog veröffentlicht

Whiteout beschreibt ein meteorologisches Phänomen, bei dem vor allem in Polargebieten oder im extremen Hochgebirge Boden und Himmel nahtlos ineinander zu verschmelzen scheinen. Damit verbunden ist das Gefühl, sich in einem völlig leeren, unendlich ausgedehnten weißgrauen Raum zu bewegen.

Ob als hellste Nichtfarbe oder dominante Gegenspielerin zum restlichen Farbenspektrum: Weiß ist die Verkörperung reiner Energie. Vor unserem geistigen Auge tauchen Begrifflichkeiten wie Unschuld, Reinheit oder Stille, aber auch Isolation, Leere und Einsamkeit auf. In westlichen Kulturen gilt Weiß als Symbol für Unschuld und Unsterblichkeit. In anderen Kulturkreisen wird Weiß als Zeichen der Trauer getragen. Wir sind ständig von Weiß in allen Facetten umgeben.

Die fast 40 Künstler\*Innen der „Neuen Gruppe München“ haben sich dieser Thematik gestellt und präsentieren im Schuhhaussaal in den unterschiedlichsten Techniken ihre eigene, individuelle Sichtweise und künstlerische Position. Orientierungs- und Deutungsmöglichkeiten werden aufgezeigt und spannen einen weißen Faden zwischen den einzelnen Werken.

Die NEUE GRUPPE ist ein Zusammenschluss von Künstler\*Innen aus unterschiedlichsten Bereichen der Gegenwartskunst. Die Gruppe wurde im Jahr 1946 aus dem Bedürfnis nach Weltoffenheit, Freiheit und stilistischer Pluralität gegründet. Ihre erste Ausstellung hatte sie 1947 im Münchner Lenbachhaus. Die Neue Gruppe vertritt Künstler\*Innen, die sich mit modernen bildnerischen Aspekten auseinandersetzen, ohne sich dabei doktrinär auf eine Kunstrichtung festzulegen.